

## INSTITUT FÜR VERGLEICHENDE INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT ZU GAST



### Vortrag

19:00 Uhr

Bärlauch, Himbeere, Wiedehopf.  
Wo kommen unsere Wörter her?  
(Prof. Dr. Norbert Oettinger)



*Vortrag, 19:00–19:30 Uhr, max. Besucher: 30, 4.012*

### Traditionelle Mantra-Rezitation



In Indien werden Texte schon seit Jahrtausenden mündlich weitergegeben. Dies geschieht mithilfe spezieller Methoden, die das Auswendiglernen erleichtern. Hier werden anhand ausgewählter Mantras diese Techniken nicht nur theoretisch erklärt, sondern auch gemeinsam praktisch eingeübt. (Dr. Susanne Schnaus, Laura Casu)

*Mitmach-Aktion, Vorführung, 20:00–20:30 Uhr, max. Besucher: 30, 4.012*

## INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

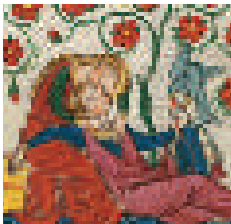
### Zehn Jahre Integrationspolitik in Deutschland



Seit zehn Jahren gibt es eine bundesweit koordinierte Integrationspolitik in Deutschland. Das haben Studierende der Soziologie in Erlangen zum Grund genommen, diese Politik einmal auf den Prüfstand zu stellen: Was weiß man über ihre Folgen? In einer Posterausstellung präsentieren die Studierenden den aktuellen Wissensstand und laden zum Dialog.

*Diskussion, Ausstellung, 18:00–1:00 Uhr, 5.052*

## LEHRSTUHL MITTELALTERLICHE GESCHICHTE UND HISTORISCHE HILFSWISSENSCHAFTEN



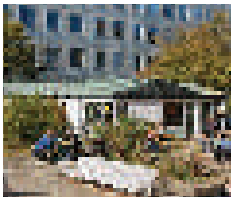
### Ritter sucht Frau



Ein junger Ritter kehrt von einer Pilgerfahrt zurück. Doch seine große Liebe wurde bereits einem Anderen versprochen. Kann er die Hochzeit noch verhindern und seine Angebetete für sich gewinnen? Erleben Sie mit, wie das Paar dank der historischen Hilfswissenschaften zum Glück findet und lösen Sie ein kniffliges Quiz. Eine Schenke versorgt Sie vor und nach dem Schauspiel mit köstlichem Wein und alkoholfreiem Rebensaft.

*Mitmach-Aktion, Vorführung, 18:30–23:00 Uhr, alle 90 Min., Dauer: je 35 Min., 5.054*

## STUDENTENWERK



### Wissen macht hungrig

Zur Langen Nacht der Wissenschaften gibt es nicht nur Einblicke in Labore und Fachbereiche. Da man bekanntlich nicht nur hungrig nach Wissen sein kann, hält die Cafeteria auf dem Campus ein reichhaltiges Angebot bereit. Erleben Sie den kulinarischen Alltag der Studierenden in der Cafeteria Kochstraße. Lassen Sie sich überraschen!

*Gastronomie, 18:00–1:00 Uhr*

**IG METALL/UNI, INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE ZU GAST**



**Arbeit und Region – Metallindustrie im Wandel** 🗣️

Die IG Metall Nürnberg, das Institut für Soziologie der FAU und das Kulturbüro Muggenhof laden an einen geschichtsträchtigen Ort ein: das ehemalige Betriebsratsbüro der AEG – ein Symbol für die Auswirkungen des wirtschaftlichen Strukturwandels und der Globalisierung auf die Region und die damit verbundenen Herausforderungen für die Gewerkschaften.

Diskussion, Vortragsreihe, 18:00–1:00 Uhr, max. Besucher: 45, 1. OG, Kulturbüro Muggenhof



**Vortragsreihe** 🗣️

18:00 Uhr 10 Jahre AEG-Schließung – Kampf um Arbeitsplätze (Harald Dix, Rudi Höning, ehemalige Betriebsräte AEG)

19:00 Uhr Ein Stadtteil im Wandel der Zeit – der Nürnberger Westen (Annegret und Armin Seufert, Kulturbüro Muggenhof-Geschichtswerkstatt)

20:00 Uhr Nürnberger Metallbetriebe im strukturellen Wandel (Studierende FAU, Forschungsprojekt)

21:30 Uhr Podiumsdiskussion: Global Denken, Regional Handeln – Wo geht die Reise hin für die Unternehmen in der Region? Prof. Dr. Ingrid Artus (Institut für Soziologie FAU Erlangen-Nürnberg), Andreas Weidemann (IG Metall Nürnberg), Thorsten Brehm (Stadtrat/SPD-Vorsitzender Nürnberg), Burkhard Witte (vdi Bayern Nordost)

22:30 Uhr Gewerkschaften in Zeiten fortschreitender Unordnung (Harry Schreyer, IGM Nürnberg)

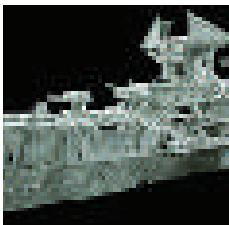
23.30 Uhr 10 Jahre AEG-Schließung – Kampf um Arbeitsplätze (Harald Dix, Rudi Höning, ehemalige Betriebsräte AEG)

Vortrag, 18:00–1:00 Uhr, max. Besucher: 45, 1. OG, Kulturbüro Muggenhof

**15 „Auf AEG“, Gebäude 17**

Fürther Straße 251 📍 Eberhardshof **P** **U1**

**SHOHE ALEXANDER SEILER**



**Archiskulpturen – Kunstausstellung** 🗣️

Seit 5 Jahren arbeitet der Künstler und Pädagoge Shohe Alexander Seiler in seinem Atelier Auf AEG. Den Schwerpunkt seiner künstlerischen Auseinandersetzung stellen seine Archiskulpturen dar: Denkmäler, deren Grundstruktur auf architektonischen Formen beruht, die Macht und Ohnmacht ästhetisch-dialektisch darstellen und kommentieren. Eine Glyptothek der Moderne.

Ausstellung, Führung, 18:00–1:00 Uhr, alle 120 Min., Dauer: je 30 Min.